

Disziplinprobleme in der Schule

1.1 Fallbeispiele

Ein Schüler hat schon wieder keine Hausaufgaben gemacht! Sie sprechen ihn an: „Das ist jetzt das dritte Mal diese Woche! Zur Strafe fasst du jetzt die Seite 23 im Buch zusammen!“

Als Reaktion macht der Schüler dicht und verweigert die weitere Mitarbeit in der Klasse. Langsam und ganz leise beginnt er nun, mit Bemerkungen zum Unterricht diesen zu stören.

Sie entscheiden sich, den Schüler zu ignorieren. „*Der hört schon irgendwann auf!*“, denken Sie sich. Doch der Schüler wird immer lauter und stört immer massiver. Er will unbedingt, dass sie reagieren und sich mit ihm streiten.

Tatsächlich erreicht der Schüler die Grenze bei einem Mitschüler, der aufspringt und den Störer anschreit, er solle jetzt aufhören zu stören...

1.1 Fallbeispiele

Ein Schüler wirft pausenlos mit kleinen Papierkugeln in der Klasse umher. Sie ermahnen diesen Schüler nun zum wiederholten Male und fordern ihn auf die Klasse zu verlassen! Der Schüler aber sagt: „Nee, mache ich nicht! Ich bleibe!“ Erst nach weiteren zehn Minuten Diskussion und Streit erhebt sich der Schüler und verlässt die Klasse unter großem Protest.

Mittlerweile haben die Mitschüler angefangen sich mit anderen Dingen zu beschäftigen und sie benötigen weitere fünf Minuten, um endlich mit ihrer vorbereiteten Stunde zu beginnen.

Zur Krönung lässt Sie der eben vor die Tür gesetzte Schüler nicht in Ruhe, sondern hampelt draußen vor dem Fenster herum. Wieder ist die gesamte Klasse abgelenkt...

1.2 Problematik

–In vielen Schulklassen aller Schulformen gibt es Schüler, die häufig den Unterricht stören.

–Diese Disziplinprobleme und Unterrichtsstörungen führen zu einer deutlichen Beeinträchtigung des Klassen- und Schulklimas.

–Der Unterricht verliert an Schwung, Tiefe und Qualität.

–Es kommt zu einem „Stop-and-go-Unterrichtsgeschehen, der Unterrichtsfluss wird gestört.

1.3 Folgen

Von den Unterrichtsstörungen sind alle betroffen :
die Lehrer, die lernbereiten Schüler und selbst die häufig störenden Schüler.

Lehrer	lernbereite Schüler	häufig störende Schüler
Emotionale Probleme Gute Laune leidet, gestresst, genervt, unzufrieden	Emotionale Probleme Sind genervt, leiden unter Störungen, fühlen sich vernachlässigt	Soziale Probleme Ablehnung durch andere Schüler und Lehrer, Verhältnis ist konfliktgeladen und stressig
Probleme beim Unterrichten Stoffpensum wird nicht erreicht, Zeitdruck, häufiges Wiederholen notwendig	Probleme im Lern- und Leistungsbereich Keine Entfaltung des Lernpotentials möglich, Unterforderung, kommen selten dran	Probleme im Lern- und Leistungsbereich Lernen wenig, begreifen nichts, bekommen schlechte Noten und schlechte Abschlüsse
Konzentrationsprobleme Unterrichts- und Denkprozesse werden gestört, müssen roten Faden wieder suchen	Konzentrationsprobleme werden abgelenkt, werden in ihren Denkprozessen unterbrochen	Machtkampf Erleben Sieg, Gewinner eines Machtkampfes, machen Unterricht bewusst kaputt, bekommen dafür von Einigen Anerkennung
Gerechtigkeitsprobleme Zu wenig Zeit für lernbereite Schüler	Verhaltensprobleme Wehren sich gegen Störer, stören selbst, erlernen negative Verhaltensweisen durch Vorbild	Verhaltensprobleme Suchen Anerkennung über Problemverhalten nicht über Lernerfolge, spielen Clown, halten sich für tolle Typen
	Motivationsprobleme Rückzug, schalten ab, verlieren Lust am Lernen	

1.3 Folgen

Aufgrund von häufigen Unterrichtsstörungen sind Lehrkräfte einem lang andauernden und hohen psychischen Druck ausgesetzt. Das bedeutet:

„Psychische und emotionale Überbelastung führt zu Krankheit und frühzeitiger Dienstunfähigkeit.“

„Psychische Belastungskrankheiten sind 4-5 mal häufiger als bei Arbeitern und Angestellten.“

„Zunahme der psychosozialen Belastung von Lehrkräften bedeutet Zunahme von weiteren Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten.“

„Es kommt zu einer Werteerosion, die Unterrichtsqualität leidet, wobei die Ziele immer weniger erreicht werden.“

1.4 Das Dilemma für uns Lehrkräfte

Wir können nicht gleichzeitig die lernbereiten Schüler unterrichten und

- zunehmend Störungen ignorieren.
- zunehmend drastischer reglementieren.
- immer wieder über die Unterrichtsstörungen verhandeln.

Es stellt sich uns also die Frage, wie wir es schaffen können,

- die Klasse zu unterrichten und gleichzeitig
- die Störaktionen einzelner Schüler einzugrenzen, wenn diese auch nach Ermahnungen nicht einlenken?

Das Trainingsraum- Programm

2.1 Regeln

Drei Regeln reichen aus:

Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen

Jede/r muss stets die Rechte der anderen respektieren.

2.2 Gemeinsames Ziel des Kollegiums

Jeder Schüler soll das Recht und die Möglichkeit erhalten, seine persönlichen Fähigkeiten im sozialen Miteinander bestmöglich zu entwickeln.

Gegenseitiges respektvolles Verhalten und demokratisches Denken und Handeln bilden die **Grundlage** für die Durchführung des Programms und den Umgang in der Schule.

2.3 Pädagogische Prinzipien

Mit folgenden pädagogischen Prinzipien kommt man der Einhaltung dieser Regeln am nächsten. Sie müssen mit den Schülern erarbeitet werden:

Gerechtigkeit

Der Lehrer hat die Aufgabe die lernbereiten Schüler vor Störungen zu schützen.
Es ist ungerecht, den Großteil seiner Anstrengung den Störern zu widmen.

Disziplin

Disziplin gewährleistet eine gleichmäßige Verteilung von Freiheiten, Förderangeboten und Handlungsmöglichkeiten.
Ohne Bereitschaft zur Einhaltung von Regeln gibt es keine Gerechtigkeit.

Gruppenfähigkeit

Innerhalb der Klasse muss jeder Schüler dazu bereit sein, seine eigenen Interessen vor den Interessen der Gruppe zurückzustellen, wenn dies erforderlich wird.
Jedes Gruppenmitglied muss respektvoll und fair behandelt werden.

Verantwortung

Verantwortung zu übernehmen hängt damit zusammen, Pflichten einzugehen und Freiheiten aufzugeben; aber auch selbstständige Erfolge zu erzielen.
Jeder muss die Verantwortung für seine Entscheidungen übernehmen.

Strafe vs. Pflicht

Der störende Schüler hat die Pflicht in den Trainingsraum zu gehen und dadurch die Möglichkeit wieder in den Unterricht und die Gruppe zurückzukehren.
Eine Strafe verhindert Eigenverantwortung.

2.4 Ablauf

Und so sieht das Programm in der Praxis aus!

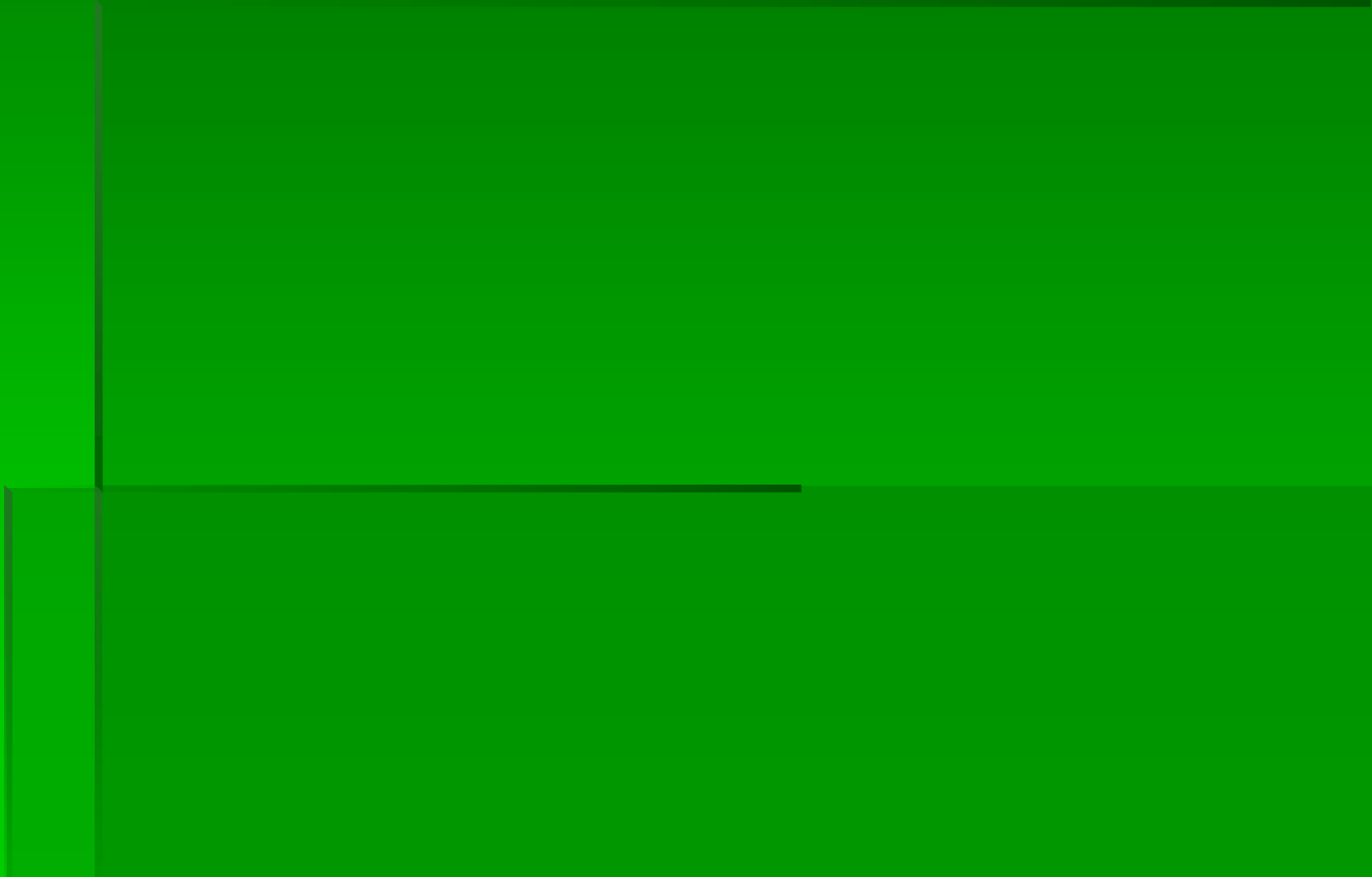
Unterricht



Wiederholte
Störung



Ermahnung



„Du störst zum wiederholten Male den Unterricht
und verletzt die Klassenregeln.
Entscheide jetzt, ob du dich an die Regeln halten
und in der Gruppe bleiben,
oder ob du in den Trainingsraum gehen willst?“

(Gelbe Karte)

Unterricht



Wiederholte
Störung



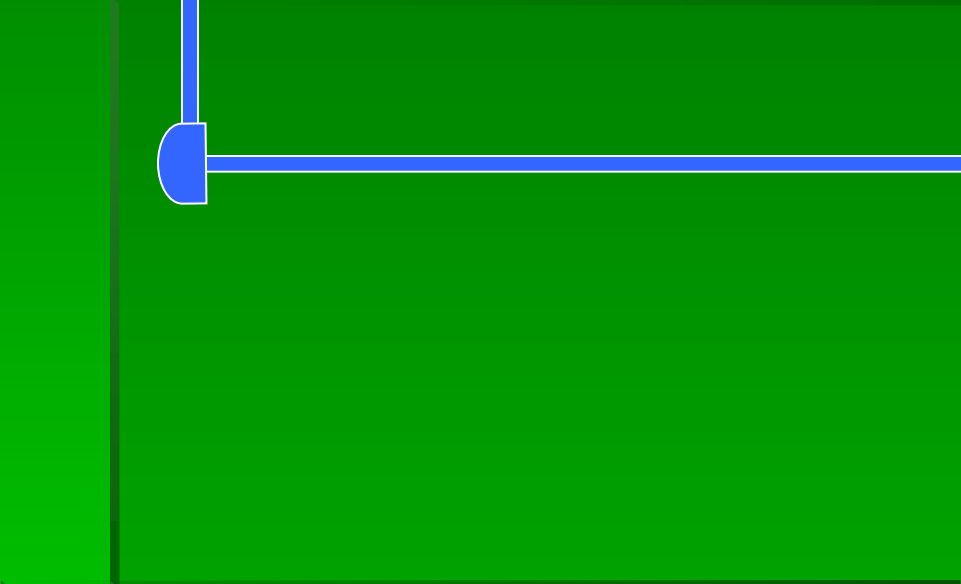
Ermahnung



ja

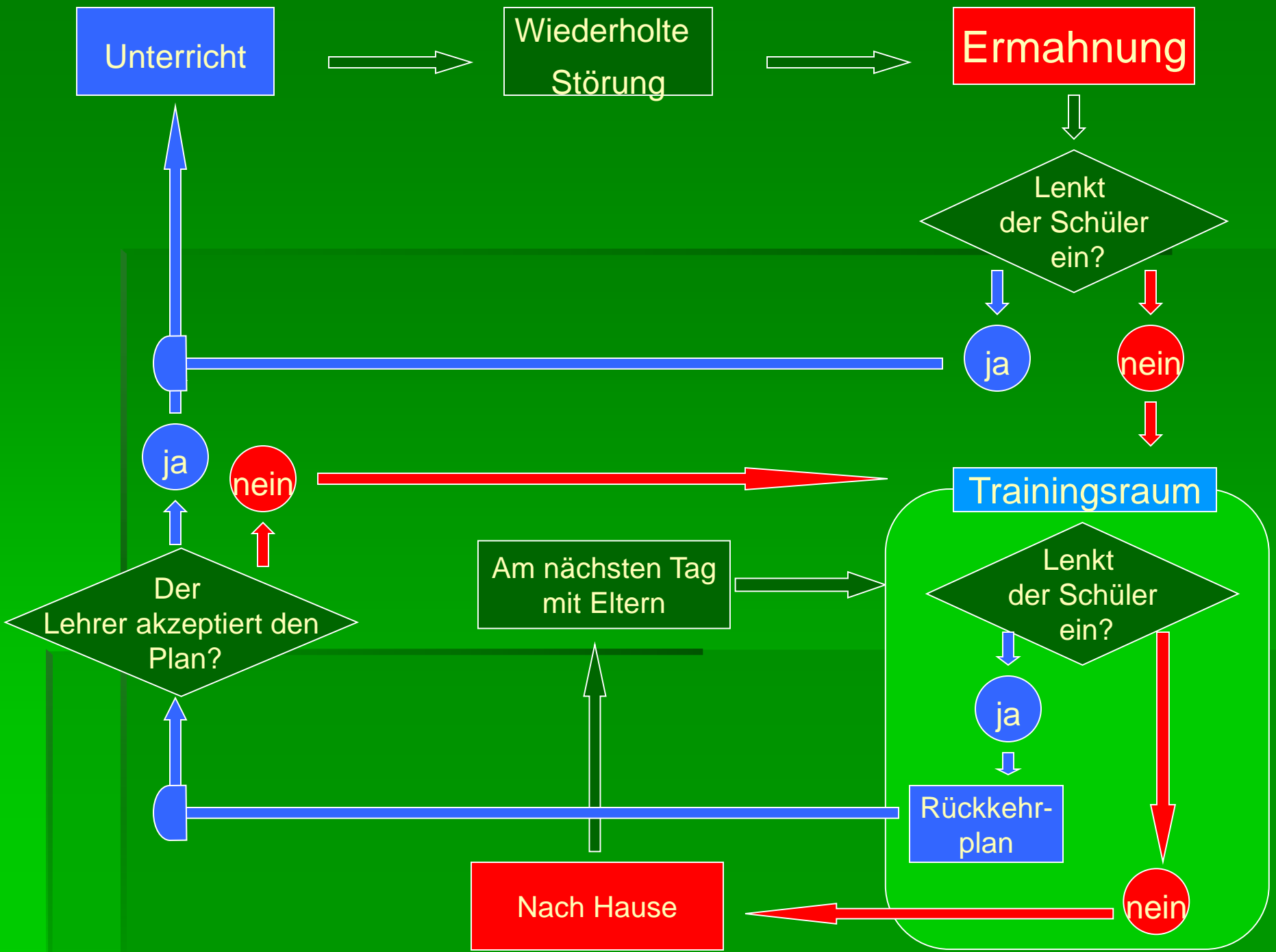


nein



Du gehst jetzt bitte in den Trainingsraum
und bereitest dort deine Rückkehr in die Gruppe vor!

(Rote Karte)



Kommt ein Schüler das fünfte Mal in den Trainingsraum, werden die Eltern zu einem Beratungsgespräch in die Schule eingeladen.

Führt dieses Gespräch zu keiner Einsicht und zu keiner Verhaltensänderung des Schülers, wird auf einer Klassenkonferenz über einen möglichen Unterrichtsausschluss verhandelt.

2.5 Ziele

Schutz der lernbereiten Schülerinnen und Schüler

Entspannter, ungestörter und qualitativ guter Unterricht

Pädagogisch sinnvolle Hilfe für häufig störende Schüler, ihr Sozialverhalten zu verbessern.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!